

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 212.

Dienstag den 31. Juli.

1866.

## Ueber die Gastpflicht der Gastwirth.

(Schluß)

### Zweiter Fall.

Derfelbe wurde vor dem Gerichtsamte Borna verhandelt. Die Parteien waren einverstanden, daß der Kläger am 8. Septbr. 1865 den im Gasthause des Beklagten z. St. A. veranstalteten Ball besucht und hierbei in der Garderobe dem Kellner des Beklagten seinen Oberrock zc. zur Aufbewahrung übergeben, solchen jedoch auf sein Begehren nicht zurückerhalten habe. Dagegen stellte Beklagter Klägers weiteres Anführen, daß die Garderobe an jenem Abende in seinem, des Beklagten, Auftrage verwaltet worden sei, in Abrede und widersprach der auf die Bestimmungen des B.-G.-B. §. 1280 flg. gestützten Klagebegründung unter dem Hinweise darauf, daß er den Kläger keineswegs als Fremden zur Beherbergung aufgenommen habe, sondern dieser lediglich zum Besuche des Balles zugegen gewesen sei. Das Gerichtsamt pflichtete der Ansicht des Beklagten bei, daß die Vorschriften in §. 1280 flg. im vorliegenden Falle keine Anwendung leiden könnten; wenn aber Kläger seine Sachen in der Garderobe dem vom Beklagten als Verwalter derselben Beauftragten zur Aufbewahrung übergeben habe, so liege nur ein Hinterlegungsvertrag vor, bei welchem beim Abhandenkommen der Sachen des Klägers Beklagter nach §. 1266 und 728 des B.-G.-B. bloß für absichtliche Verschuldung und grobe Fahrlässigkeit zu haften habe, welche ihm Seiten des Klägers nicht zur Last gelegt worden sei. Demzufolge wurde Kläger schlechterdings abgewiesen. Anders beurtheilte das 1. App.-Gericht zu Leipzig auf des Letztern Berufung diesen Rechtsfall. Es ging zwar ebenfalls davon aus, daß die erhobene Klage auf die Vorschriften in §. 1280 flg. nicht gestützt werden könne, da deren Begründung die Bezugnahme auf Thatfachen vermisse, aus denen angenommen werden könnte, der Kläger sei von dem Beklagten als Reisender beherbergt worden. Dagegen seien Klägers Angaben für ausreichend zu achten, um die Klage als eine auf den Hinterlegungsvertrag gestützte erscheinen zu lassen. Denn habe der Kellner bei jener Gelegenheit die Garderobe nicht für seine Rechnung unter Gestattung des Beklagten eingerichtet, sondern habe ihm der Letztere Auftrag erteilt, das Geschäft der Aufbewahrung der Kleidungsstücke der Ballgäste zu besorgen, so sei im Zweifel der Wille jenes Kellners, mit seinem eignen Vermögen durch Eingehung von Hinterlegungsverträgen den Ballgästen gegenüber verbindlich zu machen, als ausgeschlossen, dessen Thätigkeit vielmehr als die Thätigkeit eines Beauftragten des Beklagten und das Vermögen des Letzteren als dasjenige zu betrachten, welches für die Ausführung des Vertrages den Deponenten gegenüber zu haften habe. Eine specielle Bezugnahme darauf, daß der Kellner mit dem Kläger im Namen und erklärten Auftrag des Beklagten contrahirt habe, sei nicht erforderlich gewesen. Denn da der Ball in des Letzteren Gasthof abgehalten worden sei und der Kläger daselbst bei seinem Eintreffen eine Garderobe eingerichtet vorgefunden, so habe er von der Annahme ausgehen dürfen, der Garderobier sei Beauftragter des Beklagten und contrahire in dessen Namen. Stehe sonach die Haftung des Beklagten aus dem Depositem außer Zweifel, sofern die Beauftragung des Kellners der Wahrheit entspreche, so erledige sich der Einwand des Beklagten, daß Behauptung wie Bescheinigung einer Verschuldung fehle, von selbst durch den Hinweis auf die Bestimmung in §. 731 des B.-G.-B., wonach in Fällen, in welchen die Erfüllung der Forderung — im gegenwärtigen Falle die Rückgabe der deponirten Kleidungsstücke — dem Verpflichteten unmöglich geworden sei, die Rechtsvermuthung für eine Verschuldung des Letzteren so lange streiten solle, als derselbe nicht beweise, daß die Unmöglichkeit von dem Berechtigten verschuldet worden sei oder in einem Zufalle ihren Grund habe. Derartige habe aber der Beklagte weder ercipirt noch bescheinigt.

Die Entscheidung dieses Rechtsfalles, also die Beurtheilung bez. die Freisprechung des Beklagten, wurde schließlich von Leistung eines Würdigungseides Seiten des Klägers und des vom Be-

klagten angenommenen Eides über die Beauftragung des Kellners, bei dem fraglichen Balle die Garderobe zu verwalten, abhängig gemacht; die weitere Mittheilung der Gründe kann hier füglich unterbleiben, da sie nur juristisches Interesse darbieten.

## Status der Bank von Frankreich

am 26. Juli.

Metallvorrath . . . . .	Fcs. 689,584,839
Wechsel . . . . .	= 693,214,925
Vorschüsse . . . . .	= 81,351,600
	<hr/>
	Fcs. 1464,151,364

Dagegen:

Notenumlauf . . . . .	Fcs. 974,592,075
Guthaben des Schatzes . . . . .	= 131,554,780
do. der Privaten . . . . .	= 350,455,113
	<hr/>
	Fcs. 1456,601,968

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

\* Leipzig, 30. Juli. Der vormalige Schuhmacher Ernst Moriz Paul aus Dschay, 28 Jahre alt, welcher von Ausgang Octobers 1864 bis Ende September 1865 als Landbriefbote in Lindenau angestellt und als solcher verpflichtet war, hatte geständigemassen von den Pränumerationsgeldern, die er für durch die Post bezogene Zeitungen und Zeitschriften im Laufe des Septembers v. J. nach und nach vereinnahmt, die Summe von 15 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf., ferner von dem aus dem Verkaufe von Brieffrancomarken erzielten Erlöse den Betrag von 6 Thlr. 5 Ngr. und von den erhaltenen Porti und Bestellgeldern die Gesamtsumme von 9 Thlr. 22 Ngr. 7 Pf. in seinen Nutzen verwendet, sowie eine auf 4 Thlr. gewürderte silberne Taschenuhr, die ihm von einem Werksführer in Großschöcher zur Ueberbringung an einen Uhrmacher in Lindenau um dieselbe Zeit anvertraut worden war, für 3 Thlr., auch von seiner Dienstkleidung einen auf 4 Thlr. geschätzten Wintercapot im Frühjahr v. J. gleichfalls für 3 Thlr. beim hiesigen Leihhause verpfändet und die hierüber erhaltenen Pfandscheine an einen Trödler weiter verfest.

In der heute deshalb unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Bieweg und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe abgehaltenen Hauptverhandlung verurtheilte ihn das königl. Bezirksgericht wegen ausgezeichnete und einfacher Unterschlagung zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 3 Monaten.

## Verschiedenes.

(Der kommende Friede.) Der nun in ziemlich sicherer Aussicht stehende Friede beschäftigt jetzt Deutschland ausschließlich, und von allen Seiten verbreiten sich Gerüchte über die Art, wie der Friede geschlossen werden würde. Wir stellen hier einige dieser Gerüchte zusammen. So schreibt die Berliner Nationalzeitung: „Wie aus beglaubigten Quellen verlautet, sind die Erwerbungen für Preußen, welche in den Friedenspräliminarien stipulirt worden sind, folgende: die Elbherzogthümer, ganz Hannover, Kurhessen und Nassau sollen dem preussischen Staate einverleibt werden; außerdem ist Aussicht vorhanden, daß dasselbe auch mit Oberhessen und Frankfurt a. M. geschehen werde. Sachsen, das allerdings in seinen bisherigen Grenzen bestehen bleiben würde, soll doch in ein ähnliches Verhältnis zu Preußen treten, wie es mit den Elbherzogthümern seiner Zeit nach den „Februarbedingungen“ beabsichtigt war.“

Eine telegraphische Depesche der Kölner Zeitung aus Berlin sagt: Die Nachrichten werden allseitig bestätigt. Preußen erhält außer Schleswig-Holstein ganz Hannover, Kurhessen, Nassau, das nördliche Darmstadt, wahrscheinlich auch Frankfurt. Oesterreich hat sich nur für Sachsen wie für sich selbst verwandt. Sollte Sachsen ganz in seinem bisherigen territorialen Bestande erhalten werden,



so würde es die preussische militairische Führung in entschieden directer Weise anerkennen. Durchaus bestätigt wird, daß Oesterreich mit dem etwaigen süddeutschen Bunde kein Bündniß eingehen kann, welches ihm ein Uebergewicht in Süddeutschland geben könnte. Oesterreich willigt ein, sowohl dem norddeutschen wie dem süddeutschen Bunde fern zu bleiben.

Auch von Paris kommen Andeutungen. So sagt der „Constitutionnel“: Oesterreich bewahrt seine Integrität mit Ausnahme Benedigs. Das Königreich Sachsen bleibt erhalten. Oesterreich erkennt die Bildung eines norddeutschen Bundes unter Preußen an. Die deutschen Südstaaten behalten ihre volle staatliche Unabhängigkeit. Es bleibt ihnen volle Freiheit, sich beliebig zu vereinigen.

Nach der „Patrie“ würde ebenfalls das Königreich Sachsen mit in die neue norddeutsche Conföderation eintreten. Als Grundlage für den Frieden zwischen Preußen und Bayern wäre nach demselben Blatte verabredet, daß die Staaten südlich vom Main, nämlich: Bayern, Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt ihre vollständige Autonomie bewahren sollten, auch bliebe ihnen freigestellt, sich durch Verträge oder Conföderation zu vereinigen. Die Basis für den bevorstehenden Waffenstillstand zwischen Italien und Oesterreich wäre nach der „Patrie“ allgemeine Volksabstimmung Venetiens und Uebernahme eines proportionellen Theils der österreichischen Schuld durch Italien. Ein fernerer Vorschlag Italiens auf Erwerbung des trientinischen Gebiets soll wenig Aussicht für eine Annahme haben.

Eine gewöhnlich gut unterrichtete Correspondenz der R. Ztg. meint, man sehe Oesterreich noch immer als Mitbesitzer von Schleswig-Holstein an und die Abtretung dieses seines Mitbesitzes dürfte als Ersatz der Kriegskosten gerechnet werden, die Oesterreich an Preußen zu zahlen habe.

Der directe Zuwachs an Seelenzahl für Preußen dürfte 3 bis 4 Millionen nicht überschreiten. Mit seinen neuen Erwerbungen und dem Bundesstaat würde es aber allerdings eine Bevölkerung von nahezu 30 Millionen umschließen.

Der Preussische Staats-Anzeiger schreibt in seinem nichtamtlichen Theile mit auszeichnendem Druck: „Wir sind zu der Erklärung veranlaßt, daß derjenige Theil der vaterländischen Presse, welcher dafür agitirt, daß Preußen die mit seinen Verbündeten beabsichtigte bundesstaatliche Einrichtung auch auf die süddeutschen Staaten ausdehnen solle, nachtheilig auf die schwebenden Friedensverhandlungen einwirkt und dieselben ernstlich gefährden kann. Letztere müssen in erster Linie darauf gerichtet sein, die von Preußen mit dem Blute seiner Söhne und ungeheuern Opfern erkämpfte Territorial-Einheit in Nord- und Mitteldeutschland für immer sicher zu stellen und damit endlich zu erlangen, was unsere Väter im Jahre 1815 nach den großen Freiheitskriegen nicht zu erringen vermochten. Sodann wird es sich darum handeln, mit unseren Verbündeten in Nord- und Mitteldeutschland den Bundesstaat zu gründen. Die Regelung der Verhältnisse mit den Staaten südlich des Mains, mit welchen sich Preußen im Kriege befindet, kann ohne Gefährdung wesentlicher Interessen der Folgezeit vorbehalten bleiben.“

Meiningen ist schließlich auch noch aus dem Bunde getreten und hat bewirkt, daß es seine Truppen aus Mainz herausziehen darf.

Der Befehlshaber des zweiten Reservecorps, der Großherzog von Mecklenburg, hat in Bayreuth im Namen des Königs von Preußen Besitz von Oberfranken genommen.

Baden hat ein neues liberales Ministerium erhalten: Mathy, Jolly, Freidorf (Neuheres). Ein badischer Bevollmächtigter ist nach Nicolzburg gereist, um über den Waffenstillstand und die Friedenspräliminarien zu unterhandeln.

w. Leipzig, 30. Juli. Unserer Voraussage von gestern ist die als wahrscheinlich bezeichnete Regulirung des Eisenbahnverkehrs nach Hof thatsächlich auf dem Fuße gefolgt. Es gehen täglich wieder zwei regelmäßige Postzüge nach und von Hof. Dies ist für die Privatcorrespondenz, welche bisher wegen der Verweisung auf die frühere, längst überwunden geglaubte Transportweise per Postkutsche und Carriolposten arg verlangsamt war, von großer Wichtigkeit und dürfte namentlich dem Handelskammerbezirk Plauen ganz besonders erwünscht sein.

Die Bahn Dresden-Bodenbach wird der Correspondenz ebenfalls ehestens wieder dienstbar gemacht werden. Nach Pirna ist der Verkehr bereits wieder im Gange.

w. Leipzig, 30. Juli. (Lazarethbibliotheken.) Nach den beiden ersten Listen, welche im „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ über die Sammlungen von Büchern und Schriften für die Kriegslazarethe der königl. preussischen Armee im In- und Auslande (Ausruf der Berliner Buchhändler Enslin und Herz dd. 13. d. M.) so eben veröffentlicht werden, kamen in Berlin bis zum 18. d. schon 1078 Bände und 16 Thaler bares Geld von Berliner Buchhändlern und bis zum 24. Juli von 39 Berliner und auswärtigen Buchhändlern weitere 2112 Bände (darunter 268 Bände von 13 Leipziger Verlegern und Antiquaren) ein. Die bedeutendste Schenkung machte die Firma Costenoble in Jena, von ihr sind nämlich 432 Bände eingeliefert worden. Nächst ihr kommt A. Sacco Nachfolger in Berlin, der 365 Bände schickte. Obgleich nun solchergestalt bereits 3190 Bände zusammengekommen

sind, so ist doch der Bedarf damit noch lange nicht gedeckt und werden weitere Sendungen dankbar angenommen. Wir vermiffen in jener Liste noch einige der bedeutendsten hiesigen Firmen, die gewiß nicht zurückbleiben werden. Was die Lectüre der Kranken in Leipziger und Dresdner Lazarethstationen anlangt, so ist die im „Leipziger Tageblatt“ vom 9. d. abgedruckte Bitte des Lazareth-Comite an die Herren Verlagsbuchhändler von dem besten Erfolge gewesen. Doch fehlt es, wie der Cassirer, Herr Einhorn, unterm 17. d. bekannt macht, noch immer sowohl hier wie in Dresden an Unterhaltungsschriften in italienischer, ungarischer und czechischer Sprache für die verwundeten Oesterreicher.

\* Leipzig, 30. Juli. Es ist in der That in hohem Grade erfreulich und ein neues Zeichen von Leipzigs regem Sinn für das Gemeinwohl, daß sich, wie wir hören, für die von Kreisdirection und Stadtrath beschlossene bezirksweise Desinfection der Aborte, welche befanntlich unter Anregung und Leitung des Herrn Prof. Dr. Carus in hiesiger Stadt eingerichtet wird, bereits über 90 Bezirke angemeldet haben, sonach nur noch ein sehr geringer Bruchtheil der 100 Bezirke in Rückstand mit der Anmeldung ist.

Leipzig, 30. Juli. Auf der Thüringer Bahn langte gestern Abend 11 Uhr mittelst Extrazuges, von Münster kommend, der zeitliche Commandeur der preussischen Main-Armee, General Vogel von Falckenstein, hier an. Derselbe führte seine Familie und zahlreiches Gefolge mit sich und reiste ebenfalls mittelst Extrazuges weiter nach Dresden.

Gestern Mittag 1 Uhr kamen von Magdeburg 250 Mann Ersatzmannschaften des 40. Landwehr-Infanterie-Regiments und Abends 7 Uhr eben daher 6 Geschütze reitender Artillerie mit 120 Pferden hier an; die ersteren Truppen wurden 1/2 3 Uhr mit dem gewöhnlichen Bahnzuge nach Dresden befördert, die Batterie ging Abends 1/2 9 Uhr, nachdem die Mannschaften auf dem Bahnhofe der westlichen Staatsbahn befristet worden waren, weiter nach Bayern ab; auch eine preussische Kriegscasse für das 2. Reserve-Armee-corps mit der erforderlichen Bedeckung, Train und 20 Pferden passirte gestern hier durch. Die Dresdner Bahn befristete heute Nachmittag 1/2 2 Uhr einen bedeutenden Artilleriepark, 50 ganz neue Geschütze, die von Erfurt und Magdeburg hier angelangt waren, weiter nach Dresden.

In der Wachsstockfabrik von Köller und Huste an der Berliner Straße entstand heute Vormittag in dem Trockenhause, wahrscheinlich durch zu große Erhitzung der Rohrleitung, ein Brand, der zwar nach Verlauf einer Stunde wieder gedämpft wurde, jedoch ziemlichen Schaden durch Vernichtung eines Theils der zum Trocknen aufgehängten Wachsstockvorräthe anrichtete.

Gestern Abend gegen 11 Uhr gelang es, auf dem Neumarkt einen Mann festzuhalten, der im Begriff stand, in ein dortiges Geschäftslocal einzubrechen. Derselbe führte die nöthigen Diebstwerkzeuge an Nachschlüsseln u. bei sich und wurde sofort der Polizei überliefert.

Im sogenannten Scheibenholze wurde heute Nachmittag der Leichnam eines erhängten unbekanntes Mannes aufgefunden und polizeilich aufgehoben.

Leipzig, 30. Juli. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Sonntag den 29. Juli 107 Tour- und 136 Sonntagsbillets verausgabt.

Leipzig, 30. Juli. Am Sonntag den 29. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 144 Tour- und 220 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Dresden, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der hiesigen l. preussischen Commandantur ist von Seiten des l. preussischen Generalgouvernements gestattet worden, daß diejenigen Bewohner Dresdens, welche im Besitze von noch geltenden Jagdkarten pro 1866 sich befinden, ihre Jagdgewehre aus dem hiesigen Zeughausdepot gegen Vorzeig des Jagdscheins und Abgabe einer Quittung am 30. und 31. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr zurück- erhalten können. (Dr. J.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 1 Uhr Morgens

in	am 27. Juli. R°	am 28. Juli. R°	in	am 27. Juli. R°	am 28. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 13,8	+ 14,7	Palermo . . .	+ 20,1	+ 19,1
Grönningen . . .	+ 10,6	+ 15,2	Neapel . . .	+ 16,0	+ 16,0
Greenwich . . .	+ 13,0	—	Rom . . .	+ 16,9	+ 16,8
Valentia (Irland)	—	—	Florenz . . .	—	—
Havre . . .	+ 13,6	+ 13,6	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 12,8	+ 13,8	Bern . . .	+ 10,5	+ 13,0
Paris . . .	+ 13,1	+ 12,8	Triest . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 13,4	+ 14,0	Wien . . .	—	—
Lyon . . .	+ 15,2	+ 16,8	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 14,0	+ 14,2	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 13,6	+ 12,8	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 22,1	+ 17,0	Riga . . .	+ 12,6	+ 10,7
Toulon . . .	+ 17,6	+ 16,8	Petersburg . . .	+ 10,0	+ 10,8
Barcelona . . .	+ 20,6	+ 20,8	Helsingfors . . .	+ 11,9	+ 11,7
Bilbao . . .	+ 15,2	+ 17,0	Haparanda . . .	+ 9,1	—
Lissabon . . .	+ 17,0	+ 17,9	Stockholm . . .	+ 12,1	—
Madrid . . .	+ 17,5	+ 16,9	Leipzig . . .	+ 10,1	+ 10,4
Alicante . . .	+ 24,8	+ 25,1			



**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigung täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)  
**Städtisches Leihhaus.**

**Expeditionszeit:** Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 30. Oct.—4. Novr. 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwachen.**

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.  
**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscorps).

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Turnen, Vorstandssitzung, Buchführung.

**E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Tille.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

**Altenburg:** 5. 20. — 11. — 6. Abds.  
**Annaberg:** 5. 20. Morgs.  
**Aischersleben:** \* 7. — 2. 15. — 6. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \* 7. 30. — 1 — \* 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
**Cassel:** 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
**Chemnitz:** 5. 20. — 6. Abds.  
**Coburg zc.:** \* 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
**Dessau und Zerbst:** \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7.  
**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \* 11. 1. Nachts.  
**Eisleben:** \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \* 11. 5. — \* 11. 1. Nachts.  
**Gera:** [Befl. Staatsbahnen] 5. 20. — 11. — 6. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Greiz:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Grimma:** 6. 15. — 1. — 6. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof:** 5. 20. — 11. — 6. Abds.  
**Magdeburg:** \* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts.  
**Meißen:** 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Nordhausen:** \* 7. — 12. 15. Nachm.  
**Schwarzenberg:** 11. Vorm. — 6. Abds.  
**Stassfurt:** \* 7. — 2. 15. — 6. Abds.  
**Zeitz:** 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Zwickau:** 5. 20. — 11. — 6. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**

**Altenburg:** 10. — 10. 30. Nachts.  
**Annaberg (von Chemnitz aus):** 10. 30. Nachts.  
**Aischersleben:** 12. — 8. 35. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \* 9. 30. Abds.  
**Bitterfeld:** 6. 40. — \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts.  
**Cassel:** 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \* 10. 39. Nachts.  
**Chemnitz:** 10. — 10. 30. Nachts.  
**Coburg zc.:** 1. 11. (aus Meiningen) — \* 6. 5. Abds.  
**Dessau und Zerbst:** \* 11. 15. — 5. 30. — \* 12. Nachts.  
**Dresden:** 10. — 1. — \* 5. 30. — 10. Nachts.  
**Eisenach zc.:** \* 4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
**Eisleben:** 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 4. 30. — \* 6. 5. Abds.  
**Gera:** [Befl. Staatsbahnen] 10. — 10. 30. Nachts. [Thüringer Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.  
**Grimma:** 9. — 4. 30. — 9. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \* 5. 30. — 10. Nachts.  
**Hof:** 10. Vorm. — 10. 30. Nachts.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \* 9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \* 5. 30. — 10. Nachts.  
**Nordhausen:** 2. 15. — 8. 35. Abds.

**Schwarzenberg:** 10. Vorm. — 10. 30. Nachts.  
**Stassfurt:** 12. — 8. 35. Abds.  
**Zeitz:** 8. 10. — 1. 11. — \* 6. 5. — 10. 39. Nachts.  
**Zwickau:** 10. — 10. 30. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge).

**Stadttheater. (90. Abonnements-Vorstellung).**

**Der artesische Brunnen.**

Zauberposse mit Tanz und Gesang in 4 Acten von G. Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

**1. Abtheilung: Das Bergmännchen.**

**Personen:**

Affrodurus, Beherrscher der Erdgeister . . . Herr Stürmer.  
 Schalk, ein Erdgeist . . . Herr Deuschinger.  
 Grubelein, ein wohlhabender Privatmann . . . Fräul. Vorth.  
 Rosalie, ein junges Mädchen . . . Herr Engelhardt.  
 Balthasar, Hausknecht bei Grubelein . . . Frau Bachmann.  
 Barbara, seine Frau, Köchin daselbst . . .  
 Arbeitsleute, Erdgeister.

Schauplatz: Das Reich der Erdgeister und Grubeleins Wohnung.

**2. Abtheilung: Abdelskader.**

**Personen:**

Abdelskader . . . Herr Feryfeld.  
 Mohamed Ben Nilut, sein Vertrauter . . . Herr Link.  
 Mustafa, } Arabische Anführer . . . Herr Köhler.  
 Rizuci, } . . . Herr Gruby.  
 Mulei, } . . . Herr Baumann.  
 Schalk . . .  
 Grubelein . . . Herr Deuschinger.  
 Balthasar . . . Herr Engelhardt.  
 Marcial, Sergeant, } . . . Herr Hoch.  
 Giffstift, } . . . Herr Witt.  
 Wiesede, aus Berlin, } Soldaten der Fremden- } Herr Kröter.  
 Liebenthal, aus Sachsen, } legion in französischen } Herr Saalbach  
 Greible, aus Schwaben, } Diensten. } Herr Neumann.  
 Hysel, aus München, } . . . Herr Haake.  
 Schelcher, aus Wien, } . . . Herr Becker.  
 Araber, Truppen Abdelskaders.

Schauplatz: Algier, am Atlas.

**3. Abtheilung: Die Fremdenlegion.**

**Personen:**

Mohamed Ben Nilut, } Arabische Anführer . . . Herr Link.  
 Mustafa, } . . . Herr Köhler.  
 Rizuci, } . . . Herr Gruby.  
 Mulei, } . . . Herr Baumann.  
 Schalk . . .  
 Grubelein . . . Herr Deuschinger.  
 Balthasar . . . Herr Engelhardt.  
 Drville, Oberst } der französischen } Herr Glaar  
 Ein Lieutenant } Truppen. } Herr Talgenberg.  
 Marcial, Sergeant, } . . . Herr Hoch.  
 Giffstift, } . . . Herr Witt.  
 Wiesede, aus Berlin, } Soldaten der Fremden- } Herr Kröter.  
 Liebenthal, aus Sachsen, } legion, in französischen } Herr Saalbach.  
 Greible, aus Schwaben, } Diensten. } Herr Neumann.  
 Hysel, aus München, } . . . Herr Haake.  
 Schelcher, aus Wien, } . . . Herr Becker.  
 Ein Dolmetscher . . . Herr Schreyer.  
 Araber, Französische Truppen. Arabische Mädchen als Marketenberinnen.  
 Erdgeister als Soldaten.

Schauplatz: im französischen Lager.

**4. Abtheilung: Die Versöhnung am Nordpol.**

**Personen:**

Schalk . . .  
 Grubelein . . . Herr Deuschinger.  
 Theodor, sein Sohn (früher Mohamed) . . . Herr Link.  
 Rosalie . . . Fräul. Vorth.  
 Balthasar . . . Herr Engelhardt.  
 Barbara . . . Frau Bachmann.  
 Kaselmeier, Amtsbote . . . Herr Schewe.  
 Herrmann, } Arbeiter . . . Herr Ludwig.  
 Michel, } . . . Herr Nieter.  
 Joseph, } . . . Herr Glas.  
 Hochzeitsgäste, Landleute, Arbeiter.

Schauplatz: in Rosaliens Wohnung dann am Nordpol, zum Schluß vor Grubeleins Hause.

Die Decoration und Maschinerie der 4 Abtheilung „das Polar-Neer nebst Eisgang“ ausgeführt vom k. k. österr. Hoftheater-Decorateur Moriz Lehmann.

\* \* Schalk — Fräul. Brauny vom Stadttheater zu Riga als Gast.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. — Ende <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Uhr.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befindet sich ein <sup>R. R.</sup>/<sub>2.</sub> gezeichnetes Bettuch,

welches am 24. d. Mts. hier einer Frauensperson abgenommen worden ist, die sich über den rechtlichen Erwerb desselben auszuweisen nicht vermocht hat.

Wir fordern daher den etwaigen Eigentümer dieses Bettuchs auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 30. Juli 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Kurzweil.



# Königlich sächs. westl. Staats-Eisenbahnen.

## Bekanntmachung.

Nachdem die in unerwartetem Umfange eingetretene anderweite Inanspruchnahme der verfügbaren Betriebsmittel die vollständige Ausführung des für den 25. d. M. bekannt gemachten provisorischen Fahrplans behindert hat, soll dieser Fahrplan in der nachstehend bemerkten Weise und zwar vom nächsten

### 31. Juli

ab neu gestaltet werden:

#### 1. Leipzig = Hof.

aus Leipzig	5. 20. früh.	11. —. Vorm.	6. —. Abds.
Rietzsch	6. —. =	11. 30. =	6. 20. =
Altenburg	7. 10. =	12. 40. Nachm.	7. 25. =
in Gößnitz	7. 50. =	1. 20. =	7. 50. =
in Glauchau	8. 40. =	—	8. 40. =
= Chemnitz	10. 25. Vorm.	—	10. 25. =
= Waldheim	12. 10. Mitt.	—	—
= Annaberg = Buchholz	9. 5. Abds.	—	—
= Gera	9. 30. Vorm.	3. 15. =	10. —. =
aus Gößnitz	8. —. früh.	1. 30. =	8. —. =
Crimmitschau	8. 25. =	1. 45. =	8. 20. =
in Verdau	8. 50. =	2. 30. =	8. 45. =
in Zwickau	9. 55. =	3. —. =	9. 30. =
= Schwarzenberg	12. 15. Mitt.	—	12. —. =
aus Verdau	9. —. früh.	} siehe unten Bemerkung unter d.	8. 50. =
Reichenbach	9. 50. =		9. 30. =
Herlasgrün	10. 25. Vorm.		10. —. =
Blauen	11. 10. =		10. 30. =
Walttheuer	11. 25. =		10. 50. =
Reuth	12. 15. Mitt.	11. 20. =	
in Hof	1. —. Nachm.	12. —. =	12. —. =

#### 2. Hof = Leipzig.

aus Hof	4. —. früh.	2. 45. Nachm.
Reuth	4. 35. =	3. 30. =
Walttheuer	5. —. =	4. 10. =
Blauen	5. 25. =	4. 45. =
Herlasgrün	5. 55. =	5. 25. =
Reichenbach	6. 30. =	6. —. =
in Verdau	7. —. =	6. 50. Abds.
aus Schwarzenberg	4. —. =	3. 45. Nachm.
= Zwickau	6. 30. =	6. 5. Abds.
aus Verdau	7. 10. =	7. —. =
Crimmitschau	7. 30. =	7. 25. =
in Gößnitz	7. 50. =	7. 50. =
aus Gera	5. 45. =	6. 15. =
= Annaberg = Buchholz	—	5. 30. früh.
= Waldheim	—	2. 15. Nachm.
= Chemnitz	5. —. =	5. —. =
= Glauchau	7. 5. =	7. 5. Abds.
aus Gößnitz	8. —. =	8. —. =
Altenburg	8. 45. =	9. —. =
Rietzsch	9. 10. =	9. 40. =
in Leipzig	10. —. Vorm.	10. 30. =

#### 3. Chemnitz = Zwickau = Glauchau = Gera.

aus Chemnitz	5. —. früh.	10. 55. Vorm.	5. —. Abds.
Hohenstein	5. 50. =	11. 45. =	5. 50. =
St. Egidien	6. 10. =	12. 5. Nachm.	6. 10. =
Glauchau	6. 40. =	12. 30. =	6. 40. =
in Zwickau	7. 20. =	—	7. 20. =
aus Glauchau	7. 5. =	12. 40. =	7. 5. =
Meerane	7. 30. =	1. 5. =	7. 30. =
in Gößnitz	7. 45. =	1. 20. =	7. 45. =
aus Gößnitz	8. —. =	1. 45. =	8. —. =
Schmölln	8. 20. =	2. 5. =	8. 30. =
Ronneburg	9. —. =	2. 45. =	9. 25. =
in Gera	9. 30. =	3. 15. =	10. —. =
in Leipzig	10. —. Vorm.	—	10. 30. =
Hof	1. —. Nachm.	—	12. —. =

#### 4. Gera = Glauchau = Zwickau = Chemnitz.

aus Hof	4. —. früh.	—	2. 45. Nachm.
= Leipzig	5. 20. =	—	6. —. Abds.
aus Zwickau	8. —. =	—	8. —. =
Glauchau	8. 45. =	2. 30. Nachm.	8. 45. =
St. Egidien	9. 10. =	2. 45. =	9. 10. =
Hohenstein	9. 25. =	3. 5. =	9. 25. =
in Chemnitz	10. 25. =	4. —. =	10. 25. =
aus Gera	5. 45. =	11. 30. Vorm.	6. 15. =
Ronneburg	6. 20. =	12. —. Mitt.	6. 45. =
Schmölln	7. 10. =	12. 40. Nachm.	7. 25. =
in Gößnitz	7. 45. =	1. —. =	7. 45. =
aus Gößnitz	8. —. =	1. 40. =	8. —. =
Meerane	8. 15. =	1. 55. =	8. 15. =
Glauchau	8. 40. =	2. 20. =	8. 40. =

#### 5. Chemnitz = Lugau.

aus Chemnitz	5. 15. früh.	1. 30. Nachm.
Wästenbrand	6. 10. =	2. 25. =
in Lugau	6. 45. =	3. —. =

#### 6. Lugau = Chemnitz.

aus Lugau	9. 15. früh.	5. —. Nachm.
Wästenbrand	10. —. =	5. 45. =
in Chemnitz	10. 45. =	6. 30. =

#### 7. Annaberg = Chemnitz = Waldheim.

aus Annaberg = Buchholz	5. 30. früh.	—
Wolkenstein	6. 40. =	—
Zschopau	7. 40. =	—
Waldkirchen	8. —. =	—
Erdmannsdorf	8. 40. =	—
Flöha	9. 10. =	—
in Chemnitz	9. 50. =	—
aus Chemnitz	10. 40. Vorm.	—
Oberlichtenau	11. —. =	—
Wittweida	11. 30. =	—
in Waldheim	12. 10. Mittags.	—

#### 8. Waldheim = Chemnitz = Annaberg.

aus Waldheim	2. 15. Nachm.	—
Wittweida	2. 50. =	—
Oberlichtenau	3. 20. =	—
in Chemnitz	3. 45. =	—
aus Chemnitz	4. 30. =	—
Flöha	5. 15. =	—
Erdmannsdorf	5. 40. =	—
Waldkirchen	6. 20. Abends.	—
Zschopau	6. 50. =	—
Wolkenstein	7. 50. =	—
in Annaberg = Buchholz	9. 5. =	—

#### 9. Verdau = Schwarzenberg.

aus Verdau	9. 15. früh.	9. —. Abds.
Zwickau	9. 55. =	9. 30. =
Wiesenburg	10. 30. Vorm.	10. 15. =
Stein	11. —. =	10. 40. =
Niederschlema	11. 25. =	11. 5. =
Aue	11. 40. =	11. 20. =
in Schwarzenberg	12. 15. Mitt.	12. —. =

#### 10. Schwarzenberg = Verdau.

aus Schwarzenberg	4. —. früh.	3. 45. Nachm.
Aue	4. 30. =	4. 15. =
Niederschlema	4. 50. =	4. 35. =
Stein	5. 10. =	4. 55. =
Wiesenburg	5. 40. =	5. 25. =
Zwickau	6. 30. =	6. 10. Abends.
in Verdau	7. —. =	6. 45. =

#### 11. Riesa = Ostrau.

aus Riesa	8. 30. früh.	5. —. Nachm.
Stauchitz	9. —. =	5. 30. =
in Ostrau	9. 15. =	5. 45. =

#### 12. Ostrau = Riesa.

aus Ostrau	9. 45. früh.	6. 15. Abends.
Stauchitz	10. 5. =	6. 30. =
in Riesa	10. 30. =	7. —. =



- a. Sämtliche Züge berühren die Zwischenhaltstellen.
  - b. Der Personenverkehr findet unter Legitimationscontrole statt und ist auf preussische, unverdächtige sächsische und Unterthanen solcher Staaten beschränkt, welche mit Preussen sich nicht im Kriege befinden. Die Legitimation ist durch schriftlichen Nachweis vor Lösung der Billets zu bewirken.
  - c. Von der Beförderung ausgeschlossen sind zu Kriegszwecken dienende Materialien jeder Art, so wie Getreide und sonstige Lebensmittel zum Export über die böhmische Grenze resp. über Hof hinaus. Derartige Transporte, welche für die preussische Armee bestimmt sind, unterliegen dieser Beschränkung selbstverständlich nicht.
  - d. Für völlige Regelmäßigkeit des Dienstes, so wie für Einhaltung der reglementsmäßigen Lieferzeiten kann unter den obwaltenden Umständen Gewähr nicht geleistet werden. Insbesondere läßt sich eine regelmäßig tägliche Abfertigung des unter 1. in zweiter Reihe aufgeführten Leipzig-Zwickauer Zugs nicht zusagen.
- Dresden und Leipzig, am 28. Juli 1866.

**Königlich preuß. Eisenbahn-Betriebs-Commission. Königlich sächs. Staatseisenbahn-Direction.**  
**Mebes. Kecker. von Craushaar.**

**Vorladung.**

Der hier in Untersuchung befangene Handarbeiter Ernst Hermann Schuster aus Volkmarzdorf, zuletzt hier wohnhaft, wird hierdurch aufgerufen, binnen 14 Tagen und spätestens **den 15. August dieses Jahres** sich hier zu stellen oder doch seinen, anscheinend unter Verletzung des von ihm geleisteten Handgelöbnisses gewählten derzeitigen Aufenthaltsort schleunigst hier anzuzeigen. Zugleich werden die Behörden ersucht, Schustern im Betretungsfalle dieser Vorladung gemäß zu bedeuten und von dessen Aufenthaltsort Nachricht anher gelangen zu lassen.  
 Leipzig, am 25. Juli 1866.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht das. Abtheilung für Strafsachen.**  
 von Knappstädt. Beckmann.

**Bekanntmachung.**

Die zu der Concursmasse **Heinrich Kaufmann's** gehörigen Rauchwaaren (virginische und französische Fuchsbälge, Hasenfutter, Kanine) und Geschäfts-Utensilien, zu denen unter Anderem ein eiserner Geldschrank und eine Brückenwaage gehören, sollen nunmehr von dem unterzeichneten Concursgerichte **den 1. August 1866** Vormittags von 9 Uhr an in dem Geschäftslocale, Brühl Nr. 51 (blauer Harnisch), gegen Baarzahlung versteigert werden, was mit Hinweis auf das am Gerichtsbret ausgehängende Verzeichniß hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, am 17. Juli 1866.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das. Abtheilung III.**  
 Dr. Steche. Schmidt.

**Wein-Auction im weißen Adler.**

Heute Fortsetzung der Versteigerung feiner Roth- u. Weißweine in Flaschen, als St. Julien, Cantenac, Aßmannshäuser, Steinberger Cabinet, Nauenthaler Berg, Markobrunner, Liebfräuenmilch, Müdesheimer etc.  
**H. Engel, Rathspröclamator.**

**Nachlaß-Auction.**

Morgen früh von 9 Uhr an Versteigerung verschiedener Möbel, als Secretairs, Sopha's, Stühle, Glaskränke und Spiegel in Mahagoni, Büffets, Kleider- und Bücherchränke, ferner Meißner und andere Porzellane, Glaswaaren, Basen, darunter mehrere antike, verschiedener Wirthschaftsachen u. s. w. meistbietend gegen Baarzahlung Place de repos 1 Treppe.  
**J. F. Pohle.**

**Auction Katharinenstraße 6, Europ. Börse.**  
 Heute früh von 1/2 10 Uhr an Versteigerung von Portemonnaies, Albums, Brochen, Boutons, Uhrketten (Lalmiar), Lederschürzen, Hosenträger, Ledergürtel, Mützen und verschiedene Kurz- und Galanteriewaaren.  
**J. F. Pohle.**

So eben erschien:  
**„Der Bote vom Kriegsschauplatz“**  
 2. Heft à 2 Ngr.  
 Auch ist das 1. Heft neu gedruckt, jetzt wieder vorrätzig bei  
**Gustav Poenicke,**  
 Neumarkt Nr. 9, Hof quervor.

**Liquidations-Formulare** nebst Einlegebogen hält auf Lager die Buch- und Steinruderei von **C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.**

**Rechnungen, Wechsel, Quittungen** etc. empfiehlt die Buch- und Steinruderei von **C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.**

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Von heute an wohne ich im **blauen Secht, Nicolaistraße Nr. 31, 2. Etage.**  
**Dr. med. Schleninger,**  
 Specialarzt für Krankheiten der **Harn- und Geschlechtsorgane.**

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet schnell und billig Reudnitzer Straße Nr. 1 b bei **Raumann.**

**Gummischuhe** werden gut und dauerhaft reparirt Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei **Fr. Schultz.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versehen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Colonnadenstr. 22.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.**

**Pfänder** versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Körnerstraße Nr. 7.

**Sinquartierung**

kann bis zu 20 Mann angenommen werden, anständig quartiert und gut verpflegt à Mann per Tag 25 Ngr. Herrschaften der innern Stadt, die darauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Buchhändler **Vignier, Petersstraße 13** niederzulegen.


**Sinquartierung** werden 4-6 Mann gegen Vergütung bei guter Verpflegung angenommen. Näheres **Brühl II** im Gewölbe.

**Praeservativ (Schutzmittel) gegen Cholera**

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 6 N. **Adler-Apotheke, Gaisstraße.**

**Boonekamp of Maagblitter**

von **H. Underberg-Albrecht** in **Heidelberg a/N.-R.**  
 ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen **Cholera, Brechruhr** etc.  
 In Flaschen à 25, 15, 7 1/2 Ngr. allein echt zu haben bei **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**



**Bad Mildenstein bei Leisnig.**

Heilung von Kopf-, Zahn-, Nerven-, Rehlkopf-, Lungen- und Hämorrhoidal-Leiden, Rheumatismus und Gicht, so wie Lähmungen. Bäderformen vielseitig. Amuthigste Gegend, reine Luft, freundliche Spaziergänge. Wohnungen angenehm, Pflege gut. Preise solid. **Kost nothwendig.** **Stellungs im Curort.** Billige Besichtig. Bahnhof **Stumma** durch die Bade-Direction.



# ! Ausschnitt- und Confections-Geschäft!

von **Ferd. Linke, Nr. 2 Markt Nr. 2,**

empfiehlt, um das Lager etwas zu räumen, **Jaquets, Mäntel, Beduinen, Paletots** in Wolle und Seide von 2 bis 10  $\text{fl}$ , **Mädchen-Paletots, Jaquets und Knaben-Sabits** von  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  bis zu den feinsten, **Jäckchen, Blousen, Moiré- und Nips-Röcke**, so wie **Kinderkleidchen** billigt, **Kleiderstoffe, Buckskins, Tischdecken** u. dergl. sehr billig.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,** weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4  $\text{fl}$  die **Apotheker** zum weißen Adler, Hainstraße.



## Echte Gallen-Seife

von **E. Corn. Vogel in Dresden** zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes, verhindert das Ausgehen der Farben und reinigt die Stoffe von Fettflecken und sonstigem Schmutz, à Stück 2  $\text{fl}$ , 3 Stück 5  $\text{fl}$ .

## Crystall-Wasser.

Bestes Mittel gegen **Oel-, Fett-, Harz-, Theer-, Stearin-Flecken etc.**, so wie zum Waschen der **Glaacé-Handschuhe** à Flac. 6 und 3  $\text{fl}$ .

## Eau de Javelle

zur Entfernung von **Frucht-, Rothwein-, Tinten- und Moder-Flecken** aus weisser Wäsche à Flac. 3  $\text{fl}$ .

Alleiniges Depôt für Leipzig bei Herrn

**Theodor Pätzmann, Hoflieferant,**  
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des **Granwerdens** der Haare, für deren **Wachsthum**, u. um dieselben **dunkel** zu machen, à Flac.  $12\frac{1}{2}$  und 25  $\text{fl}$  gr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 54.

## Eau de Lis oder Lilienjaft,

sicherstes Mittel um **Sommerprossen, Blüthen und Rötze** des Gesichts wegzunehmen, der Haut eine **jugendliche Frische** und blendendes **Weiß** wiederzugeben, à Flasche  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt

**C. Haustein, Nicolaisstraße Nr. 54.**

## Artikel

von **Carl Süß** in Dresden.

**Glycerinseife** à Bad.  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Hopsenvomade** à Büchse  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Mottentinctur** à Flac.  $2\frac{1}{2}$  u. 5  $\text{fl}$ , **Pappelwasser** à Büchse  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Pappelbalsam** à Flac.  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Engl. Rasirseife** à 5  $\text{fl}$ , **Glycerincoldcream** à Büchse  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Perlensahnpulver** à  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**

**Eisenvitriol** zur **Desinfection** empfehlen bei **Abnahme grösserer Posten** zu billigen Preisen  
**Bartel & Steinbrecht,**  
Königsstrasse 31.

**Salon-Zündhölzchen ohne Schwefel,** gewöhnliche **Zündhölzer** mit blauem Kopf empfiehlt  
**Heinrich Peters.**

## Für Geldleute.

Ein schönes **Gartengrundstück** mit **Wohnhaus**,  $\frac{3}{4}$  Stunde von Leipzig, das sich seiner **prächtigen Lage** wegen zu einem **feinen Restaurations-Etablissement** eignet, ist **Wegzug halber** zu verkaufen. Adressen durch die **Exp. d. Bl.** unter **M. F. 82.**

Ein **kleines elegant eingerichtetes Haus** mit **Garten** ist zu verkaufen. Adressen unter **G. A. 65.** durch die **Exp. d. Bl.**

## Das beste Mittel gegen die Cholera

ist mein aus reinem **Malz** und **Hopsen** gebrautes

## echt Bayerische Bier

und halte solches **flaschenreif** zum **billigsten Preise** bestens empfohlen.  
Außerdem hält stets **Lager** von

**Coburger Bier** 12 ganze oder 20 halbe Flaschen für 1  $\text{fl}$   
**Böhmisch Bier** 12 " " 20 " " " 1  $\text{fl}$   
**Bernesgrüner** 13 ganze Flaschen 1  $\text{fl}$  } frei ins Haus.

Die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Heinr. Peters, Grimma'scher Steintweg 3.**

**Wiener Presse** und **Frankfurter Journal** sind im **Café Kröber** billig abzulassen.

Eine Anzahl alter **Silbermünzen**, alter **Speciesthaler** u. s. w., aus einem **Nachlaß** herrührend, ist zu **veräußern** beauftragt  
**Dr. Gustav Haubold.**

Ein **eleganter Polysander-Stuhl**, vorzüglich im **Lon**, engl. Mechanismus, ist **Wegzug halber** billig zu verkaufen. Näheres **Katharinenstraße Nr. 14** beim **Hausmann.**

**Piano's** und taf. **Pianosorte**, neu und gebraucht, billig zu verkaufen und **vermieten** kl. **Fleischergasse 24, 3 Treppen.**

**Sopha's** sind billig zu verkaufen, **Matrassen** u. a. m. und werden selbige von 1  $\text{fl}$  an **verfertigt**  
**Schloßgasse Nr. 10, 1 Treppe.**

**Sopha's** in **Leder** 9  $\text{fl}$ , **kleine Ottomanen**  $8\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , in **guter Halbwole**  $10\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , in **Wolle** 11  $\text{fl}$  u. c. **Polsterarbeit** aller Art in und **außerm Hause**, bei **guter Arbeit** die **billigsten Preise**. Auch wird das **St. Tapete** zu **billigen Preise** angel. **Sternwartenstr. 12, 4.**

**Rohe birkenfournirte Stühle, Mahagoni-Stühle, Commoden** hell und dunkel, **Secretair, Sopha, Bettstellen, Wiegen** u. s. w. sind billig zu verkaufen **Brühl, Weinwandhalle Gewölbe Nr. 1.**

**Zu verkaufen** stehen 1 **einthür. Kleiderschrank**, 2 **Commoden**, 1 **Sopha, Bettstellen, Nähtische** **Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.**

Eine noch **ziemlich neue anderthalbmännische Bettstelle** und eine **Kinderbettstelle** sind billig zu verkaufen **Sternwartenstr. 23, 2 Tr.**

**Federbetten** neue und gebrauchte, **Bettfedern** billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Eine **große eichne Doppelhausthüre** mit **vollständigen Beschlägen** 4 **Ellen** 13" hoch, 2 **Ellen** 9" breit, steht zu verkaufen **Weststraße Nr. 21 prt.**

**Zu verkaufen**

ein ganz guter **einspänniger Rüstwagen**, ein **einspänniges Kummgeschirr** und zwei **besgl. Sattelgeschirr** u. c. **Leibnizstraße Nr. 6.**

## Pferde-Verkauf.

1) Eine **Salblut-Fuchsstute**, acht Jahr alt, 4 **Zoll** groß, ohne **Abzeichen**, **fein** und **vollständig zugerittenes**, **militairfrommes**, **elegantes Reitpferd**. Preis 300  $\text{fl}$  Gold.

2) Ein **Wallach, Rappe** ohne **Abzeichen**, zwölf Jahre alt, 3 **Zoll** groß, ganz **militairfromm** und **gut zugeritten**, **Tralehner** **Züchtung**. Preis 100  $\text{fl}$  Gold.

**Sattel-, Baum- und Ausrüstungs-Zeug** steht ebenfalls zum **Verkauf**.

Näheres beim **Portier** des **Leipzig-Dresdner Bahnhof**.

**Zu verkaufen** ist ein **sehr tüchtiges starkes**, 9 Jahre altes **Zugpferd** **Lindenau** bei **Insp. Schindler.**

Ein **fettes Schwein** steht zum **Verkauf**

**Floßplatz Nr. 11.**

Ein **kleiner Damenhund** (echter **King-Charles**) ist **sehr billig** zu verkaufen **Dosenstraße Nr. 18** parterre in der **Restauration.**

## Golzerische Braunkohlen

**I. Qualität**

à **Scheffel** 9  $\text{fl}$  **Poststraße Nr. 12** parterre rechts.

## Echten Englisch Bitter-Liqueur

empfiehlt als **vorzüglichstes Mittel** gegen **schlechte Verdauung** in **Originalflaschen** à  $12\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und 20  $\text{fl}$

**Ernst Richard Koch,**  
**Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus.**

fein un  
empfehl  
Apfel  
Essen  
von Co  
sind die  
sind täg  
Ein  
1/4 fl  
Expedit  
Ein  
lichen  
Als  
zu borg  
unter J  
275  
grundst  
Eine  
Geschäft  
Mann  
unter d  
Für  
Gesch  
wand  
lita i  
gute  
Sch  
Zeug  
P. O.  
Ein  
waren  
Bewer  
dieses  
In  
wird ei  
ling pe  
Differ  
unter I  
Ein  
zur Ro  
hiefigen  
in der  
Sch  
Gef  
Gef  
Gef  
16-18  
Ein  
sofort  
Gef  
in der







**Volontair-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Commis, Detailist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, eine Stelle als Volontair. Gefällige Adressen unter C. M. an Herrn Otto Klemm, Buchhandlung hier.

**Ein verwundeter sächsischer Soldat,**

bei Königgrätz verwundet, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 44, 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein junger gewandter Kellner sucht sofort oder den 15. Aug. Stelle in einem Hotel oder Restauration. Adressen unter P. 5. franco poste restante.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern.

Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern, Weißnähen und dergl. in Familien.

Zu erfragen Brühl Nr. 86, 4 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Duffetmamsell oder als Verkäuferin in irgend einem Geschäfte. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 31, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder auch für Küche. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches fertig schneidert, weibliche Arbeit und Platten versteht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einem feinen Hause. Zu erfragen neue Straße Nr. 14, 3 Treppen von 10—1 und Nachmittag von 3—7 Uhr.

Ein anständiges freundliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd zum 15. Aug. oder 1. Sept., ist auch in allen weibl. Handarbeiten geschickt. Adressen bittet man niederzulegen lange Straße 39 part., bei der Herrschaft zu erfragen.

**Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 69, 3 Treppen.**

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst den 1. oder 15. August. Zu erfragen Hainstraße- und Brühl-Ecke Nr. 17 beim Schuhmacher Müller im Gewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Antritt sogleich. Näheres Roßstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein junges kräftiges Mädchen von 19 Jahren, im Besitz guter Zeugnisse, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Geehrte Adressen unter F. G. 15. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches auch im Nähen und Platten geübt ist, sucht sofort oder zum 15. August einen Dienst als Jungemagd.

Adressen bittet man beim Hausmann der großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41 niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen oder auch für Kinder.

Gefällige Adressen Brühl Nr. 23, 3. Etage rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus und ein freundliches Stubenmädchen suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein fleißiges Mädchen sucht verhältnißhalber noch zum 1. Aug. Dienst. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 17, Hof 1 Treppe bei der Herrschaft.

**Gesuch.**

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen sowie in allen übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 15. August eine gute Stelle bei anständigen Leuten. Diesfallsige Adressen wolle man gef. in der Expedition dieses Blattes unter M. B. 12 niederlegen.

Ein junges, solides Mädchen, welches im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit gleich oder zum 15. August. Näheres große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis zum 1. oder 15. August einen Dienst. Näheres Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Frau, die eine starke Familie zu ernähren hat, bittet geehrte Herrschaften um Aufwartung oder sonstige Handarbeit, es sei ganze oder halbe Tage. Adressen bittet man unter B. H. bei Herrn Kaufmann Markert, Ecke der Nicolaisstraße abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Antonstraße 5, Hintergebäude 1 Treppe links.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration oder ein Local welches sich dazu eignet. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. 100.

**Stallung**

für 1 oder 2 Pferde nebst Wagenremise in der Nähe der Johannisikirche wird gesucht. — Adressen niederzulegen bei Frau Volgt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Marktes, am liebsten Hainstraße, ein großes Gewölbe. Adressen wolle man niederlegen unter M. S. 86. in der Expedition d. Bl.

**Restaurations-Gesuch.**

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann zu Michaelis eine Restauration oder ein passendes Local dazu. Adressen bittet man im Postfachgeschäft Neumarkt Nr. 1 niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird gesucht, zu welcher sich ein alter Stall oder Scheune einrichten ließe, am liebsten Neudnitz oder Neuschönefeld. Adressen wolle man mit Preisangabe unter E. E. poste restante niederlegen.

Zu miethen gesucht wird eine Familienwohnung von mindestens 8 Zimmern und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch und mit Einrichtungen der Neuzeit und Garten versehen.

Offerten mit Preisangabe sub A. B. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in Neudnitz zu 46—50  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man bei Herrn Victualienhändler Zieger in Neudnitz neben der Capelle niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, und in sonniger Lage, Preis 36—40  $\text{fl}$ . Gef. Adressen bittet man unter F. A. abzugeben bei Herrn Kaufmann Wagenrecht, Centralhalle.

Eine in den mittleren Jahren stehende Dame sucht in einer gemüthlichen Familie Kost und Logis (unmeublirte Wohn- und Schlafstube). Adressen unter G. L. in der Expedition d. Blattes.

**Jagdverpachtung.** Ein schönes mittleres Holz- und Feldrevier, desgl. ein kleines Feldrevier, beide bei Leipzig, sind vom 1. September ab zu verpachten. Adressen abzugeben sign. J. V. 11 bei Herrn Otto Klemm.

**Zu verpachten**

ist verhältnißhalber eine gut angebrachte Wirtshauswirtschaft, wenn verlangt mit Stallung für 12 Pferde. Näheres Peterssteinweg Nr. 50b parterre bei F. Chors oder beim Hausmann daselbst.

**Restaurations- und Destillations-Verpachtung.**

Eine in bester Meslage und bestem Gange befindliche Restauration und Destillation ist mit sämtlichen Borräthen und Inventar besonderer Verhältnisse halber sofort zu übernehmen.

Adressen unter X. 11 durch die Expedition d. Bl.

Zu verpachten ist eine anständige Restauration auf dem Neukirchhof mit Inventar.

Adv. Gustav Simon, A. Fleischergasse 15.

Zu vermieten ist eine Remise, ein Bretterschuppen nebst Platz, in welchem bisher ein flottes und rentables Kohlen- und Holzgeschäft betrieben worden ist. Näheres Peterssteinweg Nr. 50b bei F. Chors oder beim Hausmann daselbst.

Ein kleines Local ist zu vermieten und sofort zu beziehen, am liebsten an ein paar einzelne Leute, Bräderstraße Nr. 2.

Eine Werkstatt ist zu Michaelis zu vermieten

Johannisgasse Nr. 39.

Eine schöne 3. Etage 300 Thlr. und eine dergl. 240 Thlr. in der Reichstraße, eine dergl. 300 Thlr. nahe dem Brühl und der Promenade, eine dergl. 140 Thlr. in der Grimma'schen Straße sind von Michaelis, auf Wunsch auch früher, zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kleines Hoslogis für 60  $\text{fl}$ . Näheres bei Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68, 1 Treppe.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist die 1. Etage mit Gärtchen für 140  $\text{fl}$ . Nr. 35 Weststraße das Nähere beim Hausmann im Souterrain.

Hierzu eine Beilage.

Zu  
Kamm  
bar. I  
verseh  
wegen  
Ein  
und 3  
mit r  
desgl.  
desgl.  
eine d  
eine d  
650  
Zubeh  
menad  
vermi  
Krob  
Kürbe  
Das M  
Eine  
Michae  
Zu  
und B  
Zu  
müten  
Zu  
logis,  
Boden  
bei E.  
Zu  
beziehe  
lange  
1. Et  
Nä  
Zu  
Parte  
Zu  
Um  
Stra  
Nr. 2  
An  
lichen  
hör b  
Ad  
Zu  
im V  
Zu  
Stub  
Keller  
ruhig  
Z  
aus  
130  
weg  
Z  
und  
Waf  
Z  
Mid



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 212.]

31. Juli 1866.

## Weststraße Nr. 17a.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220  $\text{fl}$ , Michaelis beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden.  
**Sch. Fränkel, Brühl Nr. 64.**

**Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör, zum Theil neu eingerichtet, 440  $\text{fl}$ , mit reizender Aussicht, nahe am Museum, eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$ , eine desgl. von 2 Salons, 8 Stuben u. Zubeh. 525  $\text{fl}$ , eine desgl. von 8 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$ , eine desgl. von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör 650  $\text{fl}$ , eine desgl. von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör 380  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 360  $\text{fl}$  an der Promenade sind von Michaelis, theils auch früher zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.****

### Zu vermieten

Nürnbergger Straße Nr. 4, 3. Etage 3 Stuben, Küche, Keller &c. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, ist zu Michaelis für 100  $\text{fl}$  zu vermieten Braustraße Nr. 7.

**Zu vermieten** ist ein hohes Parterrelogis mit 3 Stuben und Zubehör. Zu Michaelis zu beziehen. Hohe Straße 13 part.

**Zu vermieten** sind für Michaelis, resp. sofort, zwei Familienlogis zu 170 und 120  $\text{fl}$  durch  
**Adv. Dr. Senker, Brühl Nr. 69, II.**

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, 2. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden, Aussicht in Garten so wie nach der Milchinsel. Näheres bei **E. Weil, Besitzer, Marienstraße Nr. 9.**

**Zu vermieten** sind 3 Familienlogis und zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Neudnitz, Feldgasse 237 a im Gewölbe.

### In der Dresdner Vorstadt,

lange Straße, gegenüber der Kreuzstraße, ist zu Michaelis eine 1. Etage mit Garten zu vermieten.

Näheres lange Straße Nr. 13 bei dem Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis in der Nähe der Post ein Parterre-Logis.

Zu erfragen bei **Mehlhorn** neben der Post.

### Vermietung zu nächsten Michaelis.

Umzugs halber eine gut gehaltene 3. Etage in der **Grimm. Straße** für 250  $\text{fl}$  Zins. Näheres daselbst Grimma'sche Straße Nr. 25, 3 Treppen, täglich bis Nachmittags 4 Uhr.

An gebildete Leute ohne Kinder ist die Hälfte eines sehr freundlichen Logis erster Etage, aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, billig abzugeben.

Adressen unter **E. F. H. 50** in der Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** ein schönes Logis, 50  $\text{fl}$ , Weststraße 18 a im Laden das Nähere.

Zwei Etagen sind noch zu vermieten und bestehen jede aus vier Stuben, zwei Alkoven, Küche und Speisekammer, großem Corridor, Keller und Waschhaus, neu und nobel, aber deshalb billig an ruhige zahlende Leute lange Straße Nr. 8.

**Zu vermieten** ist ab Michaelis a. c. ein 2. Etage, bestehend aus 3 St. nebst Zub. für 125  $\text{fl}$  p. a., eine desgl. mit dergl. für 130  $\text{fl}$  p. a., eine desgl. mit dergl. für 120  $\text{fl}$  p. a. Näheres Peterssteinweg 50 b parterre bei **F. Chors** oder beim Hausmann daselbst.

In **Gerhards Garten**, Canalstraße Nr. 4 sind zu Michaelis neu und elegant eingerichtete Logis 1. bis 4. Etage, mit Gas- und Wasserleitung nebst Gärtchen, zu vermieten.

Zwei Logis sind zu vermieten, eins sofort, das andere zu Michaelis, **Neuschönfeld Nr. 4.**

Eine schöne Wohnung **Ranstädter Steinweg Nr. 60**, Sonnen- seite, 6 Stuben nebst allem Zubehör, sofort oder per 1. October zu beziehen, ist zu vermieten.

Näheres daselbst 1. Etage links.

## In Gohlis in angenehmer Lage

zu vermieten und Michaelis, auch früher, beziehbar eine noble 1. Etage, 6 heizbare Zimmer mit Zubehör, schöne Keller- und Bodenräume, Mitbenutzung des Waschhauses, außerdem Pferde- stall, Kutscherstube, Wagenremise und Futterböden. Näheres beim **Maurer Kößler** in Gohlis an der **Halle'schen Chaussee.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren mit oder ohne Bett Hofplatz 9, Hof 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein schönes Garçonlogis an einen oder zwei Herren Windmühlenstraße Nr. 35, 1. Etage.

**Zu vermieten** sofort oder später eine meublirte Stube mit Instrument nebst Schlafkammer in Gohlis, **Schmiedestraße 28 p.**

**Zu vermieten** ist sofort an 2 oder 3 Herren eine meublirte Stube nebst Alkoven als Schlafstelle **Reichels Garten Moritzstraße Nr. 4**, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind vom 15. August oder später zwei freundliche meublirte Zimmer in der **Dresdner Vorstadt** und **Kirchstraße Nr. 7**, 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sogleich oder 15. Aug. Stube und Schlaf- stube, meublirt, an 1 oder 2 solide Herren **Neufirchhof 44**, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublirte Stube für Herren **Georgenstraße Nr. 22**, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist billig ein freundlich meublirtes Zimmer nach vorn heraus, sep. u. Hausschlüssel, **Sternwartenstr. 12**, 3. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen an solide Herren oder Damen **Thomasfirchhof 12**, 1 Treppe.

**Zu vermieten.** Ein fein meublirtes Zimmer, parterre, separat, mit Hausschlüssel, Straßen- und Gartenansicht, ist vom 10. August an an 1 Herrn zu vermieten **Münzgasse 18** part.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, fein meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren. Das Nähere **Grimm. Straße Nr. 10** in der Restauration.

**Zu vermieten** sind 2 gut meublirte Zimmer, 1 Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, mit 1 oder 2 Betten, **Poststraße 7**, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube und Schlafstelle **Reichstraße Nr. 16** im Hofe 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind 2 Stuben, eine mit und eine Stube ohne Meubels **Petersstraße Nr. 4**, Treppe B 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang **Frankfurter Straße Nr. 52**, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine meublirte Stube mit Schlafstube **Neudnitzer Straße Nr. 5**, III. rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube nebst heller Schlafkammer **Königsplatz Nr. 15**, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube ohne Meubles mit separatem Eingang **Promenadenstraße Nr. 12** parterre.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundl. meubl. Zimmer mit sep. Eingang. Aussicht nach der Promenade. Zu erfragen in **Cajeri's Restauration.**

**Zu vermieten** ist sofort bei anständiger Familie ein meublirtes Zimmer mit Bett **Raundorfchen Nr. 20**, 2. Etage.

**Zu vermieten** Wohn- und Schlafzimmer, meublirt, **Lehmanns Garten.** Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein gut meublirtes Garçonlogis in freundlicher und gesunder Lage ist zu vermieten **Grenzgasse Nr. 21**, 2. Etage rechts.

Ein freundliches Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist billig zu vermieten **Weststraße Nr. 53**, 3 Treppen links.

Zu er-  
n Local  
pedition

the der  
gen bei

tes, am  
le man

Michaelis  
en bitter

in alter  
itig oder  
E. E.

ndestens  
and mit  
pedition

Leuten  
ger in

n kleines  
sonniger  
r F. A.  
hülle.

iner ge-  
n- und  
Blattes.

- und  
de bei  
adressen

wenn  
Steinweg  
daselbst.

htung.  
Resta-  
nventar

auf dem

je 15.

en nebst  
en- und  
Nr. 50b

gen, am

r. 39.

dergl.  
) Thlr.  
dergl.  
d von  
mieten

zwischen,  
Näheres

ist die  
das Nä-

r.



**Garçon = Logis.**

2 freundliche gut meublirte Zimmer in 1. Etage sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 1 Tr. links.

**Garçon-Logis.** Ein großes, freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden  
Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

Zwei freundliche Stuben ohne Meubles sind zu Michaelis zu vermieten Johannisgasse Nr. 39.

Eine fein meublirte Garçonwohnung, Stube und Schlafcabinet, freundlich u. hell, ist zu vermieten  
Blumengasse Nr. 3b, II. vorn heraus.

Ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett ist sofort an einen Herrn oder ein solides Mädchen zu vermieten große Fleischer-gasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten  
Pleißgasse Nr. 7 beim Tapezierer.

Am Mansfelder Steinweg Nr. 57, vis à vis der H. Funkenburg sind 2 elegant meublirte Zimmer in der 3. Etage sofort zu verm.

Eine freundliche meublirte Stube und Schlafstube ist sofort zu vermieten Dresdner Straße Nr. 41, im Nebenhaus 1 Treppe.

Ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Schlafcabinet ist sofort an 1—2 anständige Herren zu vermieten Thomaskirch. 11, 1. Et.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage.

Ein oder zwei Herren können billig Kost und Logis erhalten  
Tauschaer Straße Nr. 29, 4 Treppen rechts  
am Schützenhaus.

Eine kleine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Offen ist eine Schlafstelle für ein einfaches solides Mädchen  
Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reudnitzer Straße 5, 3. Etage rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube und ein meubl. Stübchen Peterssteinweg 13, 1 Tr. rechts, Seitengeb.

Offen sind 2 billige separate Schlafstellen für Herrn mit Hausschlüssel, auf Verlangen auch mit Kost. Hainstr. Nr. 21, 4. Et.

Heute  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Stunde in Plagwitz bei Herrn Thieme.  
G. Heber.

**Drei Mohren.**

Wegen der gestrigen ungünstigen Witterung heute Allerlei mit Cotelettes, Lende, Subn oder Zunge, ff. Wernesgrüner und andere Biere. Es ladet ein  
F. Rudolph.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Morgen Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. W. Sahn.

**Restauration & Café z. Terrasse**

von **A. Winter,**

Neufirchhof 25 — mit Billard.



Vorzüglich böhmisches Bier aus der gräflichen Thun'schen Brauerei zu Bodenbach à 18 S. nebst ausgezeichnetem Lagerbier, reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet  
A. Winter.

NB. Vorzügliches bayerisches Flaschenbier.

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port.  $2\frac{1}{2}$  in und außer dem Hause.

Heute früh Speckfuchen, ausgezeichnetes Felsenkellerbier empfiehlt

W. Schreiber, goldner Sahn.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute Dienstag Gastspiel des Herrn u. Frä. Lißmann. **Deborah** oder **Der Jüdin Fluch**. Volkstheaterspiel in 4 Acten v. Mosenthal.

**Schützenhaus.**

Heute im Garten **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses**, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Concert findet auch bei unangünstiger Witterung statt.

**Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.**

Heute **Frei-Concert (Militärmusik)**. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, so wie feine Biere. Es ladet höflich ein

F. Borvitz.

**Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.**

Von jetzt an jeden Abend neue Kartoffeln und Heringe u., verschiedene ff. Biere.

**Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.**

Heute junge Gnte mit Rothkraut und Stockfisch mit Schoten, sowie Borna'sches Lager- und Zerbster Bitterbier.  
Eduard Born, Stadtkoch.

**Allerlei mit Cotelettes oder Zunge** empfiehlt zu heute Abend

C. Harig, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

**Einen guten Mittagstisch**

im Abonnement pr. Monat 4  $\frac{1}{2}$  empfiehlt bestens

Adolph Rottig, Grimm. Straße Nr. 10 im Löwenteller.

Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage,  
empfehlte Mittagstisch im Abonnement. Heute Mittag und Abend Pöselzunge mit Allerlei. Bier vorzüglich. Ergebenst ladet ein

E. Kannödörfer.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute **Schlachtfest**. E. F. Schulze.

Heute **Schlachtfest** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse 3.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **Franz Günnel**, Fleischerherberge.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.



Verloren wurde ein **Corallen-Armband** mit goldenem Schlosse zwischen Abnaundorf und Reudnitz. Um gefällige Abgabe gegen Belohnung wird gebeten Reudnitz, Chauffeestraße Nr. 74 parterre.

Verloren wurde Sonntag den 29. Juli von der hohen Straße bis in die Windmühlenstraße eine goldne Broche.

Gegen gute Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 16 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von der Johannisikirche bis zur Windmühlenstraße ein **Battist-Taschentuch**, gestickt Anna. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 29, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend von einem armen Mädchen ein **großer goldner Ohrring mit 5 Granaten**, Andenken ihrer Mutter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße 12, III. Etage bei Dr. Hammer.

Verloren vom Schuhmacherg. nach d. Brühl ein **blauseidner Fächer**. Gegen gute Belohn. abzug. Schuhmachergäßchen 8, 1 Tr.

Verloren wurde gestern früh von einem armen Dienstmädchen ein **Portemonnaie**, enthaltend 9 Thaler in Cassenanweisungen und Courant, auf dem Wege von der Frankfurter Straße nach der Leibnizstraße. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Leibnizstraße Nr. 6b, 1 Treppe.

Diejenigen Herren, welche zu einer vertraulichen Besprechung in der **Centralhalle** (Speisesaal, 2. Etage) für Dienstag 24. Juli persönliche Einladungen empfangen hatten, aber zu erscheinen verhindert waren, werden ersucht, die gleiche Einladung als für **Dienstag den 31. Juli** geltend anzusehen und demgemäß am gedachten Orte sich **heut Abend 7 1/2 Uhr** freundlichst einzufinden.

Karl Biedermann.

## Local-Verein zu Reudnitz.

Die Herren Mitglieder werden ersucht, sich zur Besprechung mehrerer wichtiger Vereinsangelegenheiten heute im Saale des **Gasthofes zur Stadt Leipzig** (Gemeindegasse) möglichst zahlreich einzufinden.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute 8 Uhr **Versammlung im Colosseum**. Die Mitglieder werden aufgefordert zahlreich zu erscheinen. D. Bevollm.

In dem zum Vermögen des Kaufmanns

**Herrn Carl Martin Hubert Lippert** in Lindenau, Inhabers des zu Leipzig unter der Firma „Carl Lippert“ bestehenden Handelsgeschäfts, eröffneten Concurse fordere ich als bestellter Gütervertreter alle Schuldner des genannten Eridars hiermit auf, die schuldigen Beträge nunmehr sofort bei Vermeidung der Klagenstellung an mich zu berichtigen.  
Leipzig, am 26. Juli 1866.

Adv. Dr. Seinf.

Heute fällige **Accepte Hirsch Magisanik** in **Berdycow** beliebe man vorzuzeigen bei

**Herrmann & Cronheim.**

Etwaige **Noth leidende Ciris** und **Accepte**

**J. Neuschotz & Co. pr. 31. Juli** bitten bei uns vorzuzeigen.

D. Jasser & Co.

## Diejenigen Herren,

welche die Güte hatten, mich durch die bekannten Notizen bei der Controlirung meiner Leute zu unterstützen, werden ersucht, mir unter den bisherigen Bedingungen ihre gefälligen Beobachtungen fernerhin zuzulassen zu lassen. Auch bitte ich Personen, welche in der Lage sind, gelegentlich Wahrnehmungen über die Geschäfte meiner Fiaker zu machen und Lust haben mir ohne große Mühe tabellarische Notizen zu machen, mir zu mündlicher Berathung Gelegenheit geben zu wollen. Für jede Notiz zahle ich nach Uebereinkunft Honorar.

**Ludwig Heilmann**

im goldenen Weinsäß.

**Herr Tanzlehrer C. Becker**

wird dringend gebeten mich zu besuchen, sonst?

H. Krell, Restaurateur.

Ich warne Jedermann meiner Frau etwas zu borgen.

**Wilhelm Reuche.**

Um fernem Irrthum und falschen Gerüchten vorzubeugen, erkläre ich wegen der in vergangener Woche angezeigten Gerichtsverhandlung, daß ich mich zeichne

**Henriette Morenz**, Witwe,  
früher Burgkellerwirthin.

Verachtung? Dank? Niemals. Nur Schmerz ist mir geblieben! **Noe. 14.**

Verloren wurde am Sonntag ein gelber **Glacé-Handschuh** von der Zeiger Straße über den Floßplatz. Abzugeben Gerberstraße Nr. 53, Schlosserwerkstatt.

Der Herr, welcher am Sonntag den 29. Juli den schwarzgrünen Sonnenschirm in einer Laube der Stötteritzer Papiermühle an sich genommen, wolle denselben gegen gute Belohnung abgeben beim Postsecret. Seyde, Reudnitz, Bergmanns Eisengießerei 3 Treppen.

Sonntag den 9. p. Trin. ist beim Vormittags-Gottesdienst in der Nicolaitirche 2. Empor der Kanzel gegenüber ein Gesangbuch liegen geblieben, die äußere Einbanddecke enthält den vollständigen Namen des Eigenthümers, mit Golddruck eingepreßt. — Um gefällige Abgabe an den Herrn Küster der Nicolaitirche oder Elsterstraße Nr. 18, 1 Treppe gegen Dank und Belohnung wird gebeten.

**Abhanden gekommen** ist ein mittelgroßer **Rettenhund**, schwarz mit weißer Brust, mit der Steuernummer 2027, 1865.

Gegen gute Belohnung abzuliefern **Gothisches Bad** am Berliner Bahnhof.

**Verlaufen** hat sich ein schwarzes Käzchen mit rothem Band. Gegen Belohnung abzugeben Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Wiederholt** bemerken wir, daß **vorige Woche 1 Portemonnaie** bei uns gefunden worden ist.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Von dem wegen seiner außerordentlichen Güte, weltbekannt und als Heilmittel unentbehrlich gewordenen, **allein echt** von **Hrn. G. A. W. Mayer** in Breslau erzeugten **weißen Brust-Syrup** hält stets frisch auf Lager und empfehlen solchen in Leipzig die Herren **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**C. Welse**, Schützenstraße.  
**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

Beilich ich liebe Dich, ein Mißverständnis hat unser Zusammentreffen vereitelt, bitte daher nochmals um Bescheid.

Freund **S..o R..z** ein donnerndes Hoch, daß die Katharinenstraße zittert.

## Club Français

de la Réunion Commerciale.

Ce soir assemblée au jardin italien.

## Medicinische Gesellschaft.

Heute Dienstag den 31. Juli um 6 Uhr Abends Sitzung.

Dem Herrn Dr. **Roderich Benedix** nebst Familie sagen hiermit ihren herzlichsten Dank für die freundliche Aufnahme **das Commando der 3. Festungscompagnie** Westphälischen Artillerie-Regiments Nr. 7.

Vermählungs-Anzeige.

**Camillo Rudolphi**

**Anna Rudolphi** geb. Zinggeler.

Zürich, am 26. Juli 1866.

**Louis Wortmann**

**Doris Wortmann** geb. Wollentin

Vermählte.

Braunschweig, den 29. Juli 1866.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**August Klie,**

**Clara Klie** geb. Sattler.

Leipzig, den 28. Juli 1866.

**Joseph Wendel,**

**Arabella Wendel** geb. Girschel.

Neuvermählte.

Leipzig, den 29. Juli 1866.



Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 30. Juli 1866.

Karl Hobde und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.  
Leipzig 29. Juli.

Louis Espenhahn.  
Helinde Espenhahn,  
geb. Großschupf.

Für die liebevolle Theilnahme und Ausschmückung des Sarges meines verstorbenen jüngsten Sohnes Georg sage ich meinen aufrichtigsten wärmsten Dank.  
Reudnitz, den 30. Juli 1866.

C. Spott, Oberschaffner.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters drängt es uns Allen, welche den Entschlafenen durch Zeichen der Liebe, sowie durch zahlreiche ehrenvolle Begleitung noch im Tode ehrten, unsern tiefgefühlten Dank zu sagen.  
Lindenau, den 30. Juni.

Die trauernde Familie Bröndt.

Am 29. Juli Nachmittags 3/4 Uhr vollendete nach langem und schweren Krankenlager in ihrem 62. Lebensjahre das so schwer geprüfte Leben unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Johanne Christiane Friederike verw. Sulzer geb. Beyer.  
Sie folgte ihren vorangegangenen Kindern in die Ewigkeit nach.  
Friede ihrer Asche.

Leipzig, den 30. Juli 1866.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Pansen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

### Angemeldete Fremde.

Alterthum, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Jüdel, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Magdeb. B.	de Roquettes, Attaché a. Weimar, S. de Russe.
Ahe, Ger. Assessor a. Naumburg, Brüsseler Hof.	Jordan, Banq. a. Breslau, S. z. Palmbaum.	Rosenblatt, Kfm. a. Triest, Stadt Hamburg.
Apich, Kfm. a. Lindau, Stadt London.	Jürgens, Lohg. a. Sangerhausen, St. Frankfurt.	Rehau, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Bartsch, Fabr. a. Ober-Oderwitz, goldnes Sieb.	Koller, Kfm. a. Köln, und	Sommer, Factor a. Frankfurt, und
Becker, Kfm. a. Merseburg, weißer Schwan.	Kosky, Leutnant a. Stargard, Hotel de Baviere.	Seiberlich, Kfm. a. Dresden, Lebes S. garni.
Bremer, Kfm. aus Wolfenbüttel, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Kleeberg, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.	Sachs, Kfm. a. Breslau, und
Burf, Kfm. a. Glauchau, Restauration des Thüringer Bahnhofes.	Kiris, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.	Seiler, Medicinalrath a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Baerlein, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russe.	Kölsing, Actuar a. Bittau, Stadt Hamburg.	Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Blumenreich, Kfm. a. Düsseldorf, grüner Baum.	Kröger, Obersteiger nebst Frau aus Naundorf, Lebe's Hotel garni.	Sachmann, Cand. phil. a. Zürich, Brüsseler S.
Bresch, Frau Rent. n. Fam. a. Berlin, S. de Prusse.	Koch, Kfm. a. Magdeburg, und	Seifert, Fabr. a. Chemnitz, goldnes Einhorn.
Brinkmann, Kfm. a. Wesel, S. z. Dresdner B.	v. Kopoff, Frau Rent. n. Tochter a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Schirmer, Privat. n. Frau a. Cassel, und
Berger, Kfm. n. Schwägerin a. Berlin, und	Knoth, Fr. Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.	Schlöfel, Ober-Amtmann a. Lanna, Hotel zum Palmbaum.
Beith, Frau Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.	Lungwitz, Postaspirant a. Auerbach, g. Sieb.	Saaf, Buchbinder a. Annaberg, Stadt Gotha.
Döring, Fabr. a. Ober-Oderwitz, goldnes Sieb.	de Levith, Frau a. Rischenoff, Brüsseler Hof.	Starig, Inspector a. Chemnitz, Stadt London.
Dörfling, Fabr. a. Chemnitz, S. z. Dresdner Bahnhof.	Lohmann, Kfm. a. Aschaffenburg, Hotel de Pol.	Serbig, Kfm. a. Halle, und
Ferber, Kfm. n. Frau a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes.	Lösch, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse.	Sabathil, Kfm. n. Sohn a. Fürth, grüner Baum.
Finger, Mühlenbesitzer aus Neumühl b/Eignitz, Lebe's Hotel garni.	Melzer, Def. a. Hirsfeldgau, und	Streuber, Dr. a. Naumburg, Lebe's S. garni.
Friedrich, Mechaniker a. Posen, St. Frankfurt.	Mahr, Drechsler a. Hirsfeldgau, weißer Schwan.	Silberberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol.
Gerold, Fabr. a. Solzern, goldnes Sieb.	Martini, Adv. a. Glauchau, grüner Baum.	Sälz, Kfm. a. Elberfeld, und
Gräfer, Kfm. a. Reiffe, Stadt Hamburg.	Renner, Ingen. n. Fam. a. Schleswig, S. z. Palmbaum.	Starke, Kfm. a. Gotha, Stadt Frankfurt.
Geisler, Buchhalter a. Chemnitz, grüner Baum.	Marxsteller, Fabr. a. Remscheid, weißer Schwan.	Steiner, Kfm. a. Prag, Rest. des Dresdner B.
Gerkenberg, Kfm. aus Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Möbius, Gastw. a. Döben, goldnes Einhorn.	Schubert, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.
Gaster, Buchhalter a. Dahlen, goldnes Sieb.	Menges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.	Teinlauf, Gastw. a. Frankfurt a/D., Brüss. S.
Hammer, Kfm. a. Dschag, weißer Schwan.	Müller, Ingen. a. Köln, und	de Tallenay, Secretär a. Dresden, S. de Russe.
Hamburger, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.	Matthes, Maschinenfabr. a. Magdeb., St. Nürnberg.	Trautmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Höpfel, Lehrer a. Trebsen, goldnes Einhorn.	Mus, Kfm. a. Freiberg, Stadt Gotha.	Taubert, Ober-Inspector a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Heydenreich, Kfm. a. Neuhaus, S. zum Palmb.	Neuhardt, Fabr. a. Neuhof, grüner Baum.	Tippmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Hamburg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Neuhardt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Vogel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
Honnemann, Kfm. a. Breslau, St. Frankfurt.	Netto, Handelsfactor a. Gisleben, St. Nürnberg.	Weber, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Heydemann, Rgtsbes. n. Frau a. Ebnitz, und	Pechmann, Defonomen aus Wüsteneutich, grüner Baum.	Weber, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Heilmann, Dr., Militärarzt a. Berlin, Hotel de Prusse.	Pap, Kfm. a. Delitzsch, und	Weinack, Kfm. a. Wurzen, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Hirschel, Dr., Sanitätsrath n. Fr. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.	Philippi, Actuar a. Schwarzenberg, S. de Prusse.	v. Brochem, Hauptmann n. Diener a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Joseph, Defonom a. Solzern, goldnes Sieb.	Richter, Fr. a. Halle, weißer Schwan.	Werner, Maschinenb. a. Grimma, g. Einhorn.
	Rademacher, Dr. phil. a. Köln, S. de Baviere.	Zudermann, Kfm. n. Schwester a. Rischenoff, Brüsseler Hof.
	Rech, Rent. a. Stockhausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Zelle, Fabr. a. Hamburg, grüner Baum.
	Rabonavisch, Kfm. a. Rischenoff, Brüsseler Hof.	

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 153; Berlin-Anh. 215; Berlin-Potsdam-Magdeb. 208; Berl.-Stettiner 126 1/2; Breslau-Schweid.-Freib. 138; Köln-Mindener 154 3/4; Cösel-Oderberger 54 1/2; Galiz. Carl-Ludwigb. 75; Mainz-Ludwigsh. 129 1/2; Medlenb. 72; Fr.-Wilh.-Nordb. 71 3/4; Oberöchl. Lit. A. 169; Dester.-Franz. Staatsb. 95 3/4; Rhein. 118; Rhein-Nahabahn 29; Südbahn (Rom.) 103 1/2; Thüringer 135; Warschau-Wien 59 3/4; Preussische Anleihe 5 0/0 103; do. 4 1/2 0/0 99; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/0 84; do. Prämien-Anleihe 120; Dester. Metall. 5 0/0 45 7/8; Dester. National-Anleihe 50; do. Credit-Loose 58; do. Loose von 1860 58 3/4; do. von 1864 33; Dester. Silberanl. 55 1/2; Desterreich. Bant-Noten 82 1/2; Russ. Präm.-Anl. 81 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/0 62 1/2; Russ. B.-R. 71 1/2; Amerikaner 74; Braunschw. Bank-Actien 85 1/2; Darmstädter do. 82; Dessauer do. 91 1/2; Disc.-Comm.-Antheile 96; Genfer Credit-Actien 32 3/4; Geraer Bant-Actien 100 3/8; Gothaer Priv.-Bant-Act. 97; Leipziger Credit-Act. 80; Meiningen do. 94 3/4; Nordb. Bl. do. 115 5/8; Preuß. Bant-Antheile 153; Dester. Cred.-Actien 54 3/4; Sächs. Bant-Actien 97 1/2; Weimar. Bant-Act. 96 1/2; Wien 2 W. 78; Ital. Rente 53. — Festest.

Wien, 27. Juli (über Paris). Abendbörse fest aber ohne Leben. Nordbahn 151.50; Staatsbahn 184.70; Credit-Actien 143.50; 1860er Loose 74.70; 1864er Loose 61.50. Berliner Productenbörse, 30. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—69, nach Dual bez., Juli-August 60. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—42, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 26. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14 1/6, pr. d. W. 13 3/4, Sept.-Octbr. 14 1/12 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45, pr. d. W. 43 3/4, Sept.-Oct. 43 1/2 fest, 3000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/6, pr. d. W. 12, Septbr.-Octbr. 11 2/3 fest.

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 30. Juli, 10 U. 40 M. Der „Staatsanzeiger“ bringt die Einberufungsordre des Landtags zum 5. August. München, 30. Juli. Minister v. Pfordten schloß einen dreiwöchentlichen Waffenstillstand vom 2. Aug. für Bayern ab; war aber für die andern süddeutschen Staaten ohne Vollmacht. Letztere sollen sich an General v. Manteuffel wenden. Die Friedensverhandlungen mit den Süddeutschen sollen in Berlin stattfinden. Dresden. Nachdem der Commandant von Königstein die Abfahrt so wie die Eisenbahn freigegeben hat, wird letztere binnen zwei Tagen wieder hergestellt sein.

Schwimm-Anstalt. Temp. 13° in der Luft, 14 1/2° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 30. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

